

Mentorin Lehramtsanwärter Pflicht?

Beitrag von „Niggel“ vom 27. Januar 2011 19:11

Hallo zusammen,

falls dich das ermunert: ich bin LAA in einer 1. Klasse und meine Betreuungslehrerin hat ebenfalls Kinder und keine volle Stelle. Genauso sind wir an einer sehr kleinen Schule und sie war die einzige, die meine Betreuung übernehmen konnte. Klar hat sie sehr viel zu tun, aber ich möchte sie nicht missen. Sie macht ihre Sache super, trotz reduzierter Stundenzahl und trotz Kindern.

Natürlich kommen wir auch persönlich/privat sehr gut zusammen aus, was, so oder so, sehr wichtig ist, wie ich finde, aber es ist auf jeden Fall machbar! Allerdings muss man sagen, dass die vom Schulamt zugestandene Std. eigentlich nicht ausreicht, 45 Minuten pro Woche sind einfach zu wenig, um alles, was anfällt zu besprechen (Wochenplan, LZK, Schülerbeobachtungen, Zeugnisse, außerschulische Ereignisse, Unterrichtsbesuche, Feedback über Unterrichtsstd, Vorbereitung von Elternabenden,...). Das höre ich auch von meinen LAA-Kolleginnen egal wie gut und engagiert sie sind.

Außerdem ist es als LAA im 1. Dienstjahr toll in einer 1. Klasse zu sein 😊

Vielleicht hilft dir ja diese Sicht auch ein bisschen weiter!

VG Niggel